

LUKO // BIO

Der Magnetismus der schwarzen Löcher

www.luko-music.com

Die Münchner Band Luko kombiniert Versatzstücke aus HipHop, Jazz und Downbeat zu einer verführerisch aufreizenden Mélange von internationalem Format. Diesen Herbst erscheint die zweite EP des Projekts um Sängerin Tahnee Matthiessen und Produzent Provo.

Alles beginnt mit einem Sound. Ein langsam brennender Beat, Kopfnicken, präzise gesetzte Samples, sphärisch schwebende Klangflächen, eine Stimme die ganz nah kommt, fast ins Ohr flüstert, haucht, schmiegt, zärtlich, erotisch. Ein Stimme, die eine Nuance Finsternis in sich trägt, fragile, hauchzarte Kristalle und die liebevolle Wärme einer magischen Nacht zu Zweit. Alles beginnt mit einem Sound. Die Sängerin Tahnee und der Produzent Provo haben diesen Sound gefunden, zwischen verrauchtem Jazzgesang und 90er-Jahre HipHop, zwischen Portishead und Zero7, Massive Attack und Erykah Badu. Ihr gemeinsames Projekt heißt Luko und dieses Jahr erscheint mit der „*UNDERWATER*“ EP ihre zweite Veröffentlichung.

Sängerin Tahnee und Produzent Provo bauen dabei auf eines dieser hautengen Verhältnisse zwischen Sängerin und Produzent. Ein blindes Vertrauen in die Stilsicherheit des Anderen prägt ihre Zusammenarbeit, obwohl die beiden Charaktere aus ganz unterschiedlichen Backgrounds kommen. Tahnee verbrachte als Tochter eines amerikanischen Jazz-Sängers schon als Kind unzählige Stunden am Bühnenrand, hörte Ihren Vater croonen und saugte jeden Ton auf. Die teilweise schmerzhaft Such nach der eigenen Identität brachte Tahnee dann in der Pubertät zum Songwriting, in ersten eigenen Texten verarbeitete sie die Erfahrungen einer empfindsamen Seele, tauchte in ihr Unterbewusstsein ein und warf Licht in Abgründe, fühlte Dunkelheit, Sexualität und den mächtigen Magnetismus zwischenmenschlicher Beziehungen. All diese Facetten spiegeln sich auch jetzt noch in den Songs von Luko, klingen mit in Tahnees unverwechselbarer Stimme.

Produzent Provo kleidet diese herausragende Stimme in das passende Gewand. In den späten 90ern begann er beeinflusst von der goldenen Ära der HipHop-Kultur erste Beats zu bauen. Nach diversen Arbeiten für das ABC der Münchner HipHop-Szene veröffentlichte er 2013 seine vielbeachtete LP Monaco Moll, auf der auch das erste Mal Tahnee Vocals zu einem Song beisteuerte – die Keimzelle des Projekts Luko. Provos Produktionen zeichnen sich gleichermaßen durch musikalisches Gefühl und technische Versiertheit aus. Unglaublich detailverliebt sitzen Samples wo sie hingehören, bauen Streicher Stimmung auf, treiben präzise Drumloops die Songs zur Pointe. So entsteht eigensinnige, Genre Grenzen sprengende Musik, die in der Nische Wurzelt, aber auch den großen Pop-Appeal in sich trägt.

Auf die Bühne gebracht wird der Sound von Luko mit einer Band aus Jazzern, hochversierten Instrumentalisten: André Schwager an den Keys, Sebastian Gieck am Bass und David Wöhrer an den Drums komplettieren das hypnotisierende Bühnenprogramm von Luko. Am 18.03.2016 erscheint jetzt mit „*UNDERWATER*“ die neue EP der Band. Fünf Stücke, die Luko als eines der spannendsten Newcomer-Projekte Deutschlands etablieren könnte und Tahnee als eine der herausragenden Stimmen ihrer Generation. Alles beginnt mit einem Sound und Luko scheinen ihren Sound gefunden zu haben.